

Vierzehnter Rundbrief der Dokumentationsstelle Jungenarbeit Juni 2009

News

- **PISA Sonderauswertung: Geschlechtsbezogene Vorurteile beeinflussen die Bildungsergebnisse von Jungen und Mädchen**
Leistungsunterschiede zwischen Jungen und Mädchen nehmen im Laufe der Schulkarriere zu. Dies ist auch die Folge geschlechtsspezifischer Vorurteile. Zu diesem Ergebnis kommt die OECD-Studie "Equally prepared for life? How 15 year-old boys and girls perform in school", die am Dienstag von der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) in Paris veröffentlicht wurde. Der Bericht stützt sich auf Daten aus den PISA-Erhebungen und anderen OECD-Studien. **Mehr dazu auf der Seite von Neue Wege für Jungs** und **die ganze Studie** (englische Fassung).
- **Abenteuertage für Jungen vom 29.07. bis 02.08.2009 in Bremen**
In Zusammenarbeit mit dem LidiceHaus Bremen bietet das Bremer JungenBüro Abenteuertage für Jungen zwischen 10 und 13 Jahren an, die Mobbing und Ausgrenzung erlebt haben. Die Themen Selbstbehauptung und Spaß in der Gruppe stehen im Mittelpunkt dieser Tage. „Wir werden zwei Tage im LidiceHaus übernachten und anschließend mit Kanu und Zelt unterwegs sein.“ Kontakt kann man über das **Bremer JungenBüro** aufnehmen.
- **Fortbildung zum „Transgender-Thema“**
Das Thema „Transgender“ taucht in der Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen immer wieder auf und führt zu Unsicherheiten: Welche Phänomene sind ein altersgemäßer Ausdruck z.B. im Rahmen der psychosexuellen Entwicklung? Wann geht es um (gesellschaftliche) Rollenklischees, um sexuelle Orientierungen oder Transsexualität? Wie verhalte ich mich bei Kindern oder Jugendlichen, die nicht in die vorgegebenen Strukturen passen? Mit diesen Facetten des Themas „Transgender“ beschäftigt sich eine Fortbildung der NaSowas Jugendinfo- und Beratungsstelle. Sie findet am 16. Juli 2009 in Lübeck statt. Information und Anmeldung: Telefon: 0451-707 55 88; Mail: [nasowas\[at\]lambda-online.de](mailto:nasowas[at]lambda-online.de)
- **Rollenwandel und Work-Life-Balance als Thema der Jungenförderung**
Das 7. Netzwerktreffen von *Neue Wege für Jungs* fand am 13. und 14. November 2008 zum Thema "Rollenwandel und Vereinbarkeit von Familie und Beruf" in Hamburg statt. Unter diesem Motto wurde sich zwei Tage intensiv ausgetauscht. Online verfügbar ist nun **ein Bericht** und **die Dokumentation** der Tagung.
- **„Starterkit“ für Neueinsteiger**
Beim „Starterkit“ handelt es sich um ein Material- und Methodenset zur geschlechtsbezogenen Arbeit mit Jungen im Feld Zukunfts- und Lebensplanung, so dass es Trägern, Institutionen und Fachkräften ermöglicht mit geringem Aufwand in die Arbeit dieses Themenfeldes einzusteigen. Die Macher plädieren dafür, Jungen an dieser Stelle zu begleiten und ihnen über die Orientierung im Berufswahlspektrum und einem Bewerbungstraining hinaus durch unterschiedliche Angebote und Zugangsmöglichkeiten Raum und Anregungen für Selbstfindung zu schaffen.

- **Jungenförderung an der Ganztagsgrundschule**

Mit Beginn des Schuljahres 2008/09 ist an drei Ganztagsgrundschulen in Rheinland-Pfalz das Projekt „Die geschlechtsbewusste Grundschule – Jungenförderung an der Ganztagschule“ gestartet. Auf der verlinkten Seite wird ein Einblick in die Grundlagen und den Verlauf des Projektes gegeben, eine Vorstellung der beteiligten Grundschulen und die Resonanz in den Medien dokumentiert.

Medien / Podcast

- **Väter und Söhne / dreiteiliger Podcast**

Teil 1: „Die Rolle der Väter hat sich geändert. Väter werden vor allem auch von Jungen gebraucht, weil sie "anders" sind.“

Teil 2: „Unruhig, aggressiv, orientierungslos: Mit den Jungs in der Gesellschaft stimmt etwas nicht.“

Teil 3: „Welche Ideen gibt es für neue Väterlichkeit und wie können Projekte realisiert werden?“

Jobs

Auf der **Website der Dokumentationsstelle Jungenarbeit** gibt es derzeit einige offene Stellenangebote. Wir würden uns freuen, wenn wir dazu beitragen, dass alle diese Stellen besetzt werden können.

Termine

19. Juni Hamburg 9.30 – 12.30 Uhr:

Praxistreffen Jungenarbeit

Thema: Interkulturelle Jungenarbeit. Zwei Kollegen werden einen Input vorbereiten.

Interessierte melden sich bitte unter **Heitmann[at]jungenarbeit.info** an

30. Juni Hannover 10.00 – 14.00 Uhr:

LAG Jungenarbeit in Niedersachsen

Themen:

1. Welche Haltung und Beziehungsarbeit ist nötig, um Jungen auch in ihrer Bedürftigkeit wahrnehmen und begleiten zu können? (auch: wie werden Jungen als Opfer wahrgenommen?)

- Verabschiedung der Überarbeitungen von Matthias Nitsch und Olaf Jantz

2. die neue Initiative Väterarbeit - inwiefern profitiert oder verliert die Jungenarbeit dadurch? Stellungnahme vorbereitet durch Uwe Siedentopf und Axel Hengst

1. Juli Universität Hamburg 19.00 – 21.00 Uhr:

Identitätskritische Jungenarbeit und intersektionale Perspektiven

Olaf Stuve, Mitarbeiter bei Dissens e.V. mit den Schwerpunkten Bildung, geschlechter-reflektierte Jungenarbeit und Intersektionalitätsforschung. In der Debatte um Jungenarbeit hat sich in den letzten Jahren scheinbar so etwas wie ein pragmatischer Konsens herausgebildet, der zum Inhalt hat, dass Jungen in ihrer Jungenrealität erkannt und gefördert werden sollten und dekonstruktivistische Reflexionen, die die Brüchigkeit von Geschlecht beleuchten, hilfreiche Korrekturen darstellen. **Mehr ...**

Diese Veranstaltung ist Teil **einer Vortragsreihe** der Universität Hamburg.

Weitere Informationen zu den Veranstaltungen finden Sie auf unserer Website www.jungenarbeit.info

:: Wenn Sie Ihre Termine auf unserer Website und in diesem Rundbrief bewerben wollen, dann schreiben Sie uns. ::

:: Bisher erledigen wir unsere Arbeit ehrenamtlich, daher freuen wir uns über Spenden und FördererInnen, die bereit sind, uns finanziell zu unterstützen. Spendenbescheinigungen stellen wir dafür herzlich gerne aus. ::

:: Wenn Sie keine weiteren Rundbriefe von uns bekommen wollen, dann schreiben Sie uns doch bitte auch eine kurze Mail und wir nehmen Sie aus dem Verteiler wieder heraus. ::